

der Monate von Cornelius Dufart auf 127 Mark, sechs Blatt der Landschaften von Jan. Both auf 120 Mark und fünf Blatt aus der Folge der Schaaf von Nicolaus Berghem auf 105 Mark. Albrecht Dürers »Schweigtuch« ging für 105 Mark, für denselben Preis Rembrandts »Große Krankenheilung«, und Anton van Dycks »Mit Dornen gekrönter Christus« für 110 Mark fort.

**Aufführungsverbot.** — Das neue Schauspiel von Ernst von Wildenbruch »Das neue Gebot« ist für sämtliche königliche Theater in Preußen verboten worden. Wie der »Hann. Courier« mitteilt, soll der Kaiser selbst die Entscheidung in dieser Frage getroffen haben. Es handelt sich in diesem Schauspiel um einen Kampf gegen katholisches Priestertum, und man vermutet, daß diese Tendenz Anstoß erregt habe.

**Anklage.** — Wie dem »Berliner Tageblatt« mitgeteilt wird, ist gegen Emile Zola vom Pariser Zuchtpolizeigericht noch jetzt ganz unvermutet die Anklage wegen Immoralität wegen des bereits vor längerer Zeit erschienenen Romans »Germinal« erhoben worden.

**Vom Berliner Verein »Krebs«.** — Im Verein jüngerer Buchhändler »Krebs« in Berlin wird am Dienstag den 26. d. M. Herr Albert Hoffmann einen Vortrag halten über die Ausstattung von Prachtwerken und illustrierten Zeitschriften vom technisch-künstlerischen Standpunkte.

Man vereinigt sich im gewohnten Lokale Abends 9 Uhr.

**Englands Bücher-Erzeugung im Jahre 1885.** — Nach Ausweis von »Publishers' Circular« wurden im vorigen Jahre in England 525 neue Bücher weniger als im Jahre 1884 veröffentlicht, d. i. 4307 gegen 4832. Von neuen Auflagen erschienen im vorigen Jahre 1333 gegen 1541 im Jahre 1884.

Die Veröffentlichungen im Jahre 1885 verteilen sich auf folgende Gebiete: Theologie, Predigten, biblische Schriften zc. 847; Erziehungsschriften, klassische und philologische, 652; Jugendschriften und Erzählungen 813; Novellen, Erzählungen und andere Dichtungen 695; Jurisprudenz 129; politische und sociale Ökonomie, Handel 253; Künste, illustrierte Werke 373; Reisebeschreibungen und geographische Forschungen 239; Geschichte, Biographie zc. 481; Poesie und Drama 164; Jahrbücher und Monatschriften in Bänden 347; Medicin, Wundarzneikunst zc. 187; schöne Künste, Abhandlungen, Monographien zc. 220; verschiedene Werke, inkl. Pamphlete, die nicht Predigten sind, 240, — was eine Gesamtanzahl von 5640 Büchern im Jahre 1885 ergibt.

**Ausstellungen in Großbritannien 1886.** — Die unter dem Patronat der Königin Viktoria und der Ehrenpräsidentschaft des Prinzen von Wales in diesem Jahre in Liverpool stattfindende internationale Ausstellung für Schiffahrt, Handel und Verkehr wird Ende Mai eröffnet werden und bis Ende Oktober dauern. Den Buchhandel und seine Nebenzweige interessiert die 2. Sektion der 3. Abteilung des Programms, deren 6. Klasse überschrieben ist: »Papierfabrikation, Buchhandel, Buchdruck, Buchbinderei«.

Eine zweite internationale Ausstellung wird im laufenden Jahre in Edinburgh stattfinden, und zwar für Industrie, Kunst und Wissenschaft. Die Eröffnung soll am 4. Mai erfolgen, der

Schluß am 30. Oktober. Aus dem Plan sind für unsere Berufsgenossen hervorzuheben: Gruppe 5, Papierfabrikation, und Gruppe 12, Erziehungswesen. Anmeldungen sind ungesäumt an das Sekretariat der Ausstellung, Edinburgh, Frederick-Str. 18, zu richten.

**Königliche Liebhaberei.** — Der kürzlich verstorbene König Ferdinand von Portugal hatte eine besondere Vorliebe für alle von der Zensur verbotenen Erscheinungen und besaß eine Sammlung solcher litterarischer Erzeugnisse. Sein Interesse beschränkte sich nicht auf die in Portugal mit Beschlagnahme belegten Druckfächer, wo die Beamten der Zensur seinem Befehle gemäß ihm regelmäßig ein »Pflichtexemplar« zuzuwenden hatten, sondern König Ferdinand hatte auch im Auslande Agenten mit dem besonderen Auftrage, ihm von allen verbotenen Büchern und Zeitungen je ein Exemplar zukommen zu lassen.

**Amerikanische Verlagserfolge.** — Der »American Publisher« teilt den Inhalt eines Gesprächs über buchhändlerische Verhältnisse zwischen dem Berichterstatter einer New-Yorker Zeitung und einem der Inhaber der großen Verlagsfirma Lee & Shepard in Boston mit. Im Verlaufe desselben wurde von Werken, welche einen großartigen Absatz gehabt, gesprochen. Der Verleger führte an, daß die bei seiner Firma erschienene Erzählung: »That husband of mine« in 170 000 Exemplaren verkauft worden sei; den größten Erfolg in Amerika werde wohl Pecks »Bad boy« (die Geschichte eines bösen Buben) mit einem Verkauf von 500 000 Exemplaren gehabt haben. Das neueste Beispiel eines Massenabsatzes seien Grants Denkwürdigkeiten, von welchen voraussichtlich 2- bis 300 000 Exemplare verkauft werden würden.

**Prämiiierung.** — Der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei von Albert Koenig in Guben ist vom Preisgericht der Görlitzer Ausstellung die silberne Medaille zuerkannt worden.

### Personalnachrichten.

**Verleihung.** — Dem königlichen Hofbuchhändler Herrn Alexander Dunder in Berlin wurde von Sr. Majestät dem König von Preußen der königliche Kronenorden zweiter Klasse verliehen.

† Carl Billaret. — Am 15. d. M. verstarb in Erfurt Herr Carl Billaret im Alter von sechsundsechzig Jahren. Der Entschlafene hatte sich, nachdem er längere Zeit in den angesehenen Firmen Bardenhoeck & Ruprecht in Göttingen und R. F. Koehler in Leipzig thätig gewesen, im März des Jahres 1849 in Erfurt niedergelassen und dort eine Sortimentsbuchhandlung errichtet, die er durch seine strenge Gewissenhaftigkeit, rastlose Thätigkeit, wie nicht minder durch seine gefällige, entgegenkommende Persönlichkeit zu schneller Blüte und hohem Ansehen emporgehoben hat. — Der Heimgegangene wird an seinem Wohnorte, wo er auch als Vorstandsmitglied verschiedener wissenschaftlicher Vereine Ersprießliches geleistet hat, allgemein auf das tiefste betrauert; auch die vielen Bekannten des Verstorbenen im Buchhandel werden die Nachricht vom Hingang des liebenswürdigen Mannes und tüchtigen Berufsgenossen mit aufrichtiger Trauer entgegennehmen und ihm auf lange Zeit hinaus ein treues Andenken bewahren.